

Projektdatenblatt Förderungen nach FFRL Stadtbezirke

HH-Jahr: **2023**lfd. Nr.: **Pie-011/23**

Aktenzeichen:

2023/92-01/1/0000302/0002

Antragsteller:

Zentralwerk e.V.

Projektbezeichnung:

Das GRUENE WERK findet im Rahmen des alljährlichen Offenen Werks des ZENTRALWERKS statt, mit einem Fokus auf die erfolgten Klimaanpassungsmaßnahmen!

Durchführungszeitraum:

13.03.2023 - 30.06.2023

vom StBA auszufüllen:

Gesamtkosten	19.086,67 €
Projekteinnahmen (aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)	0,00 €
Eigenmittel	400,00 €
Drittmittel	5.000,00 €
Eigenleistung	1.888,75 €
beantragte Förderung Stadtbezirk	11.797,92 €
sonst. Förderung LHD	0,00 €
weitere (Bund, Land, etc.)	0,00 €
Fördervorschlag StBA	11.797,92 €

Förderort:

Zentralwerk / Riesaer Straße 32 / 01127 Dresden, Innenhof, Saalgebäude (Heidestraße 2), Südgarten (Riesaer Straße 32), Erdgeschoss und Souterrain Haupthaus, Türme (Ateliers und

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Alljährlich öffnen die Ateliers im Zentralwerk am ersten Maiwochenende ihre Türen und präsentieren der Stadt und Nachbarschaft ein buntes Programm auf dem gesamten Zentralwerk-Gelände. Im Jahr 2023 ist das OFFENE WERK als GRUENES WERK für den 7. Mai angesetzt. Wir möchten an diesem Tag mit allen Akteuren des Zentralwerks und des Stadtteils die umgesetzten Klimaanpassungsmaßnahmen zelebrieren, sowie zugänglich machen und angemessen verständlich und nachhaltig-wirksam präsentieren. Als Mitunterzeichnende der 'DD Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor' fühlen wir uns besonders motiviert, dieses Fest zu veranstalten.

Das Zentralwerk soll weiterhin für Dresden-Pieschen als künstlerisch-partizipatives Stadtteilzentrum ausgebaut werden, wobei wir das Zentralwerk als einen inklusiven Bildungsort begreifen. Dafür sind die Informationstafeln zu den erfolgten und noch anstehenden Klimaanpassungsmaßnahmen angedacht. An diesen Tafeln können nicht nur bei geführten Rundgängen mit Expert:innen aus dem Haus komplexere Prozesse (z.B. Zisternen, Bodenentsiegelung, Geothermie, Dach- und Fassadenbegrünung, Inklusion, nachhaltige Sanierungsprozesse, ehrenamtliche Partizipation und Umsetzung) erklärt werden, sondern diese sind allen Besuchenden des Zentralwerks immer zugänglich. Die geführten Rundgänge am GRUENEN WERK werden von den verantwortlichen Expert:innen der Planungsphase durchgeführt und sollen durch eine Infobroschüre sowie die Tafeln gestützt sein. Schließlich ist ein Ziel der Rundgänge auch eine Öffnung in den Stadtteil, die Stadt und auch auf nationaler sowie internationaler Ebene zu schaffen, auf welcher die nachhaltigen Sanierungs- und Bauprozesse im Diskurs Öffentlichkeit erfahren und zugänglich bleiben (#Lern- und Bildungsort).

Im Ausstellungsraum KABINETT findet unter Leitung Anja Jurkenas' eine Auseinandersetzung verschiedener Künstler:innen zum Themenbereich Pflanzen / Nachhaltigkeit statt, die eigens zum GRUENEN WERK eröffnet wird. Auch wird Roswitha Maul eine Riesen-Murmelbahn fest installieren, zu welcher sie im Vorfeld mit den Kindern des Zentralwerks einzelne Elemente aus Ton gestaltet und gebrannt hat, die nun auf ihre Vollendung und Erfahrbarkeit warten.

Die 'alten' Bäume im Hof und an der Heidestraße (Akazie, 2x Japanischer Perlschnurbaum, Linde) sollen feierliche Baumtaufen mit musikalischem und performativem Rahmen erfahren, während im Südgarten die ersten Baumpatenschaften der frisch entsiegelten Fläche mit einer feierlich-festlichen Rede angegangen werden.

Sebastian Wendel von Graffiti Siebdruck aus Reutlingen wird im Hof eine partizipative Gemeinschaftssiebdruck-Werkstatt errichten, um ein gemeinsames Erleben und Festhalten für alle Besuchenden zu ermöglichen.

Sämtliche Mieter:innen und Akteure des Zentralwerks sind natürlich eingeladen und aufgefordert ihre Türen an diesem besonderen Tag zu öffnen. Außerdem ist es uns ein großes Anliegen, die Gemeinschaft des Zentralwerks zu stärken, da auch zwischen den Mietenden die Jahre der Pandemie zu Distanzen geführt haben. Hier sehen wir das Fest als nachhaltige Strategie um Gemeinschaft zu stärken und neue Synergien entstehen zu lassen. Inklusives Programm wird mit dem Farbwerk e.V. eingebracht.

Hechtfilm dokumentiert das GRUENE WERK, die Minidoku dient zur Dokumentation aber auch zur Stärkung des Ehrenamts (#Wertschätzung).

Wir beantragen hiermit eine finanzielle Förderung für das kulturell-künstlerische und inhaltliche Programm zum GRUENEN WERK 2023 am 7. Mai 2023.

Begründung Fördervorschlag (durch das StBA):

Die beantragte Zuwendung ist entsprechend der FFRL Stadtbezirke förderfähig (siehe Bewertungsschema). Die Zuwendungsvoraussetzungen sind erfüllt und es gibt keine Ausschlusskriterien. Die Kostenzusammensetzung sowie dessen Förderfähigkeit ist der Anlage 3 zu entnehmen.